HATTINGER

Dorfblatt

NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 39 / AUGUST 2020

02 Neue Bewässerungsanlage
Mehr darüber auf Seite 2

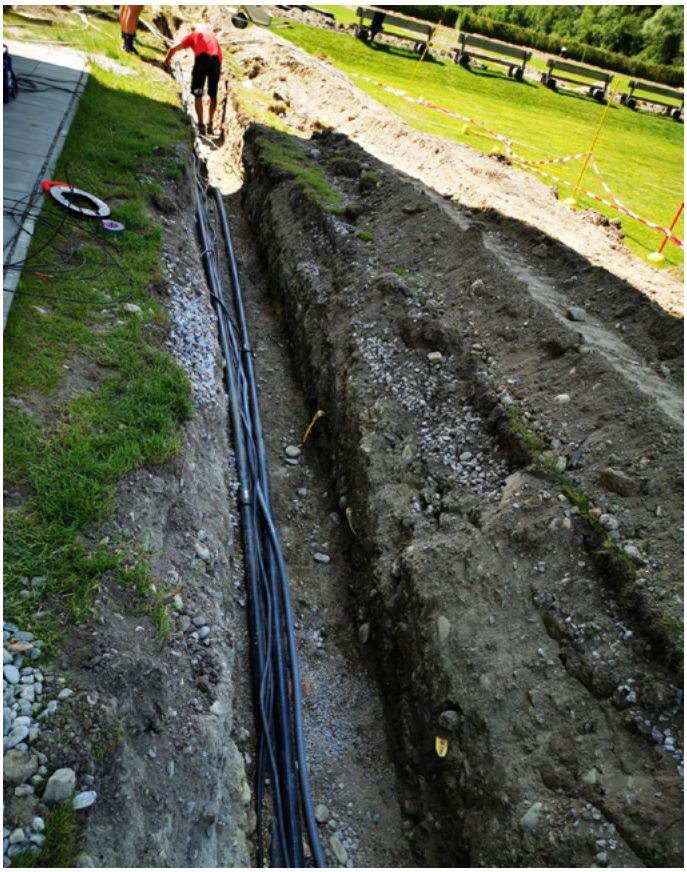
04 Von Muren und Überschwemmungen
Mehr darüber ab Seite 4

Summer-Splash · 50 Jahre Archbrandkreuz · Read and Win · Veranstaltungen

Gießkanne ade: ESV bekam neue Bewässerungsanlage

Grund zur Freude gibt es im Hattinger Innstadion: In nur drei Tagen wurde dort die modernste Bewässerungsanlage der Firma Sportplatz Profi gebaut. Viele fleißige Helfer waren dafür unzählige Stunden am Sportplatz und sorgten dafür, dass das runde Leder künftig auf stets frisch bewässertem Rasen rollt. Der ESV Hatting-Pettnau bedankt sich bei den Gemeinden Hatting und Pettnau, bei der Firma Sportplatz Profi und natürlich bei den fleißigen Helfern und freut sich schon, den „englischen“ Rasen so bald wie möglich einweihen zu dürfen.

Bild unten v.l.n.r.: Bgm. Pettnau Martin Schwaninger, Obmann Stefan Pittl, Obmann Stv. Christoph Pardeller, Peter, Roman (beide Firma Sportplatzprofi) Bgm. Hatting Dietmar Schöpf



Großzügige Spende für den Spieplatz

Mit dem Erlös des diesjährigen Kinderfaschings wurden neue Bänke am Spielplatz gekauft. Vielen Dank an den Verein Lebenswertes Hatting für die tolle Organisation des Kinderfaschings und die großzügige Spende!

Ehrung zu Herz-Jesu-Sonntag

Der Herz-Jesu-Sonntag steht in Hatting ganz im Zeichen der Schützenkompanie. Seit Generationen werden an diesem besonderen Tag Ehrungen, runde Geburtstage und auch Neuaufnahmen der SK Hatting durchgeführt.

Auch im Jahr 2020 wurde ein langjähriges Mitglied geehrt. Unser Kamerad Oberjäger Reinhard Krug wurde für seine 55-jährige Treue zum Bund der Tiroler Schützen der Jahreskranz zur Andreas-Hofer-Medaille verliehen. Obj. Krug ist seit 1965 Mitglied unserer Schützenkompanie, einen Kameraden, welchen man nicht missen möchte. Egal ob Regen, Schnee oder Hitze, Reinhard war und ist immer zur Stelle, wenn die Schützenkompanie ruft! Auch im etwas höheren Alter und nicht mehr so fit in den Beinen ist er ein fixer Bestandteil der Kompanie. Wir wünschen unserem Schützenkameraden alles Gute und noch viele lange Jahre als Kamerad im Bund der Tiroler Schützenkompanien.

Bild rechts v.l.n.r.: Hauptmann Herbert Häfele, Oberjäger Reinhard Krug & Obmann Michael Trabos

Verdiente Hattinger feiern Geburtstag

Wenn ein Ehrenhauptmann und ein Ehrenmitglied den 80-sten Geburtstag feiern!

Der Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Alois Springer, feierte im Feber seinen Ehrentag. Nach einem zünftigen Marsch der Musikkapelle Hatting, einer perfekten Ehrensalve der Schützenkompanie und zahlreichen Glückwünschen wurde im Schützenheim gemeinsam mit der Familie, seinen Schützenkameraden und Freunden der 80ste Geburtstag gebührend gefeiert. Auch LKdt.-Stv. Mjr. Christian Meischl und Baon-Kdt. Mjr. Stephan Zangerl waren als Gratulanten bei den Feierlichkeiten dabei.
Alois Springer war acht Jahre lang Obmann der Schützenkompanie Hatting und zwölf Jahre lang Hauptmann. Für seine Verdienste rund um das Schützenwesen und dem Beitrag in der Gemeinde wurde ihm vom Bund der Tiroler Schützenkompanien die Goldene Verdienstmedaille verliehen.

v.l.n.r.: Obmann Trabos Michael, Udo Steidle, LKdt.-Stv. Mjr. Christian Meischl, VBgm. Bernhard Brötz, Hptm. Herbert Häfele, EHptm. Alois Springer, Bgm. Dietmar Schöpf, Baon. Kdt. Mjr. Stephan Zangerl

Ende Mai feierte Luis Huber, Ehrenmitglied der Musikkapelle Hatting, seinen 80sten Geburtstag. Eine Abordnung rund um Obmann Gerhard Krug machte dem Luis seine Aufwartung. Als Geschenk wurde dem Luis vom Obmann ein guter Tropfen vom Springer Luis sowie eine vom Chronisten Markus Geyr zusammengestellte Fotokollage übergeben. Der Abordnung schloss sich auch Bgm. Dietmar Schöpf an, der dem Jubilar einen schönen Geschenkskorb von den Hattinger Bäuerinnen überreichte. Die Hattinger Kirchtags-Musig spielte zum Gefallen aller Anwesenden einige Stücke. Peter Kostner widmete dem Luis eine Eigenkomposition mit dem mehr als passenden Titel „Ohne Ansatz geht gar nix“.

v.l.n.r.: Bgm. Dietmar Schöpf, Obmann Gerhard Krug, Lisi Huber, Luis Huber, Kapellmeister Peter Kostner

Summersplash 2020 in Hatting

Das vom Beachvolleyball Club Hatting und der BASE FIVE gemeinsam organisierte Event war ein Riesenerfolg. 21 Mannschaften matchten sich bei Wikingerschach, Spikeball und Beachvolleyball, bevor es dann am Abend so richtig gemütlich wurde: leckere Burger von Futterkutter, freshe Drinks an der BVC Bar und swingende Sounds von DJ Flo.

Bergmesse & 50 Jahre Archbrandkreuz

Die heurige Bergmesse stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Archbrandkreuzes. Das Archbrandkreuz wurde im Jahr 1970 von Albin Bauhof, Karl Haider, Vinzenz Neuner, Siegfried Putzer, Alfred Rödlach, Walter Spiß und Emmerich Walch errichtet. Der Altarbereich rund um das Kreuz wurde im Zuge dieses Jubiläums von den Altherren Hatting neu gestaltet.

Von Muren und Überschwemmungen in Hatting

Seit dem Ende der letzten Eiszeit vor ca. 12.000 Jahren und dem Rückzug der gewaltigen Gletscher haben zahlreiche Naturkatastrophen ihre Spuren in den Alpen hinterlassen. Wildbäche haben mächtige Schwemmkegel aufgeschüttet, Felsstürze und Steinschlag Gesteinsschutt in großen Halden abgelagert. Katastrophale Murgänge und Hochwässer löschten ganze Orte aus, Lawinen zerstörten unzählige Häuser.

Beitn Mariadl, Huggn Anton und Dullnig Paula beim Aufräumen der Mure von 1929 am Mairbach.

Erst durch ein verheerendes Hochwasser im Jahr 1882 in Kärnten und Tirol, bei dem es eine unglaubliche Verwüstung ganzer Landstriche gab, sah sich die Regierung gezwungen, Maßnahmen zur Schadensbehebung und zur Vorbeugung gegen künftige Katastrophen in die Wege zu leiten – das war die Geburtsstunde der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Doch eine absolute Sicherheit gegen die Naturgewalten gibt es nicht. Vielen von uns ist noch die Mure in Inzing vom 26. Juli 1969 in Erinnerung, bei der drei Menschen ums Leben kamen. Heute fließt der Enterbach in einem neuen Bett weiter westlich ruhig in den Inn.

Auch das Katastrophenjahr 2005 bleibt in trauriger Erinnerung. Durch extreme Niederschläge, vor allem im Tiroler Oberland und in Vorarlberg, kam es zu den größten und flächigsten Unwetterereignissen in Österreich seit Beginn der Aufzeichnungen.

Wenn auch Hatting von solch elementaren Naturgewalten weitestgehend verschont wurde, kann man in der Dorfchronik besonders aber in jener der Feuerwehr regelmäßig auftauchende Gefahren nachlesen.

Über viele Jahrtausende war der Inn der uneingeschränkte Herrscher über das Inntal und erreichte stellenweise eine Breite von 300 Metern. Schon seit ca. 1000 Jahren versuchten die Bauern, mit einfachen Dämmen dem Fluss Ackerland abzugewinnen und das umliegende Land vor Überschwemmungen zu schützen, aber immer wieder wurden viele Hektar fruchtbares Land verwüstet. Im Jahr 1855 gab es eine dermaßen gewaltige Überflutung durch den Inn, dass „… die schöne Ebene von Hatting einem wogenden See glich“. Noch Jahre danach reichte scheinbar der Satz „Ich bin von Hatting“, um im ganzen Land bemitleidet zu werden.

Im Lauf der Jahrhunderte wurden zwar immer größere Abschnitte verbaut, aber lange Zeit war es ganz normal, dass jedes Jahr der Inn über die Ufer trat – oft zur Freude der Jugend, die ein gratis Schwimmbad zur Verfügung hatte.

Gar nicht selten konnte man von der Gaisau mit dem Boot ins Dorf rudern. Erst durch den Autobahnbau 1973 und die Verlegung des Inns nach Süden kam es zu einem guten Hochwasserschutz für die angrenzenden Fluren. Die Fließgeschwindigkeit nahm zu und damit die Gefahr einer Überschwenmmung ab. Gleichzeitig wurden aber 9 ha wertvollen Auwalds unwiderbringlich zerstört.

Überschwemmung durch Schmelzwasser 1955

Der Sportplatz unter Wasser durch die Überschwemmung des Inns. Elmar Raggl, 1966

Die erhöhte Lage des Hattinger Oberdorfes ist auf die Tätigkeit des Stallerbaches zurückzuführen. Unzählige Male war er schon über die Ufer getreten und noch heute sieht man an der tiefen Lage der älteren Häuser, dass das „Dorfbachl“ nicht immer ganz harmlos war. Vom heute im Höfemuseum in Kramsach aufgestellten Falknerhof sah man etwa von der Unterkante der Fenster im Parterre direkt auf das Straßenniveau. Auch beim "Lex", "Boar", "Beit" oder der Raggl Hilde ist dies noch gut zu erkennen.

Im Jahr 1817 wurde das Haus des Aloys Spiss durch einen

Falknerhof

Sturzbach weggeschwemmt und nach einem Gewitter im Jahr 1937, bei dem viele Häuser unter Wasser standen, wurde der Stallerbach erstmals verbaut, mit einer größeren Betonmauer im Jahr 1941.

1951 trat der Bach durch das Weichental über die Ufer und zerstörte den damals einzigen Weg zum Hattingerberg – woraufhin die heutige asphaltierte Straße neu angelegt wurde.

Die ältesten Dorfbewohner berichten, dass man in ihrer Jugend noch den Kirchturm von Inzing sah, was nach den vielen Muren der Bäche dazwischen heute nicht mehr möglich ist.

Der Feuerwehrchronik sind unzählige Ausrückungen nach Hochwasser und Murabgängen auch in den letzten Jahren zu entnehmen. 1985 wurden der Hattingerberg und die Oberdorfstraße besonders in Mitleidenschaft gezogen; in leidvoller Erinnerung sind noch die Überflutungen im Bereich Siedler- und Gießenweg sowie der Murabgang am Archbrandweg 2015 und ganz aktuell die Vermurung der Straße auf den

Oberdorf 1985

Mure Hattingerberg 1985

Hattingerberg im Februar 2020, bei dem kurzfristig 75 Personen von der Außenwelt abgeschnitten waren.

Das Auspumpen von Kellern, das Wegräumen von Geröll und das Absichern bei Sturzregenfällen gehörten seit vielen Jahren zu den Aufgaben der Florianijünger*innen – die gesamte Dorfbevölkerung kann ihnen gar nicht genug dafür danken!

Aufräumarbeiten Juni 2015

Vermurung der Straße auf den Hattingerberg im Feber 2020

(Vielen Dank Alfred Marignoni für die Mithilfe an diesem Beitrag)

Quellen: Gemeindearchiv Hatting / Feuerwehrchronik Hatting

Gesundes und Schmackhaftes für den Alltag

Sich jeden Tag aufs Neue zu überlegen, was man kocht, bereitet vielen Kopfzerbrechen. Es sollte frisch, gesund, saisonal und lecker sein.
Gerade jetzt, wenn im Garten das Gemüse üppig zu ernten ist, gibt es zahlreiche Leckereien mit unseren heimischen Produkten. Das folgende Rezept liefert knackiges Gemüse, viele Ballaststoffe sowie wertvolle Fette und Proteine. Salat in dieser warmen, großteils gekochten Variante wird sehr bekömmlich und ist auch für abends bestens geeignet. Frische Kräuter geben nicht nur einen besonderen Geschmack, sondern unterstützen unseren Körper auch mit wertvollen Inhaltsstoffen.

Das Ernährungskonzept Active Food bietet viele Inspirationen zum Thema gesunde Alltagsernährung, individuell an den eigenen Lebensstil angepasst. Im Buch bzw. E-Book findet man zahlreiche Rezeptvorschläge und Hintergrundinformationen.

Erhältlich direkt bei Pia (0650/2405914 oder p.roedlach@base-five.at), in der Bücherei Hatting oder bei Tyrolia. Ab sofort gibt es aktuelle Rezepte auch online am Rezepteblog auf www.activefood.at. Schaut gerne vorbei!

Lauwarmer Bohnensalat

Rezept für 2 Personen

- 400 g grüne Bohnen
- 200 g Cocktailtomaten
- 1 kleine Zwiebel
- 200 g Kichererbsen aus der Dose
- 4 EL Balsamico- oder Apfelessig
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL Senf
- 1 EL Sesam
- 1 Messerspitze Bockshornklee
- Frische Kräuter: Liebstöckl, Bohnenkraut, Petersilie
- 4 Eier gekocht (ca. 10 min)
- 200 g Erdäpfel gegart - ACTIVE PLATE Variante (für Menschen mit viel Bewegung)

1. Bohnen putzen, ev. halbieren und bissfest garen (am besten über Dampf)
2. Cocktailtomaten halbieren, Zwiebel in feine Ringe schneiden
3. Bohnen, Tomaten, Zwiebel und Kichererbsen mischen
4. Dressing aus Essig, Öl, Senf, Sesam und Kräutern herstellen und den Salat damit marinieren
5. Eier halbieren und mitanrichten
6. Für die Active Plate Variante gekochte Erdäpfel vierteln und unter den Salat mischen

TIPP: Am besten gleich die doppelte Menge zubereiten und am nächsten Tag in einem Schraubglas zur Arbeit mitnehmen.

Herbstkonzert der Musikkapelle Hatting

Das diesjährige Frühjahrskonzert unserer Musikkapelle musste ja wegen Corona abgesagt werden. Nach Wochen der musikalischen Abstinenz konnte zumindest am 12. Juli ein gelungenes Sommerkonzert am Schulhof absolviert werden. Sofern es die Verhältnisse zulassen, ist am 17. Oktober im Gemeindesaal ein Herbstkonzert geplant. Es wird allerdings auf Grund der geltenden Abstandsregeln nicht die volle Kapelle spielen, sondern kleinere Ensembles, wie eine Egerländer Partie, eine Brass-Band, ein Saxophonquintett, ein Holzbläserquintett und sogar ein Schlagzeugensemble, um nur einige zu nennen. Die Musikkapelle freut sich schon sehr über zahlreichen Besuch und es ist durchaus möglich, dass das Konzert bei Bedarf am 18. Oktober wiederholt wird. Gratis-Platzkarten sind über das Bürgerservice der Gemeinde erhältlich.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

- Ein Lesewettbewerb für Jugendliche zw. 13 und 19 Jahren.
- Lesezeitraum: Juli bis November 2020
- Es muss mindestens eines der zehn ausgewählten Bücher gelesen werden und es müssen einige Fragen beantwortet werden.
- Zusätzlich kann man am Kreativwettbewerb teilnehmen, bei dem man mit etwas Glück den Hauptpreis – ein Tablet – gewinnen kann.
- Die Bücher könnt ihr in diesem Zeitraum gratis in der Öffentlichen Bücherei Hatting ausleihen.

Alle Details zum diesjährigen Jugend-Lesewettbewerb erfahrt ihr unter www.readandwin.at

FERIENÖFFNUNGSZEITEN:

Jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr. Samstag, 05.09.2020 beim Brotbacken, von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Ab 15.09.2020 haben wir wieder die üblichen Öffnungszeiten geöffnet:

Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr | Freitag 18:00 bis 20:00 Uhr

bücherei hatting

früher

Oberauweg

Haus von Familie Bauhof

jetzt

Neues Mehrfamilienhaus

Aktion Tagesmütter Tagesväter
des Katholischen Familienverbandes Tirol

Sie wünschen sich einen Beruf, der Familie und Arbeit vereint?

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

nächster kostenloser Ausbildungskurs:
18. September 2020 bis 10. Dezember 2020
Kurstage: Dienstag, Freitag und Samstag

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!
Wir bieten Ihnen:
- eine kostenlose, bundeszertifizierte pädagogische Ausbildung
- eine Anstellungsmöglichkeit nach abgeschlossener Ausbildung
- professionelle und fachliche Betreuung durch den Verein

Ergreifen Sie die Chance und bewerben sich ab sofort für die Ausbildung!
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in einem persönlichen Gespräch

Aktion Tagesmütter/-väter Tirol
Web: www.atmtv.at • Tel: 0650 5832686 • E-Mail: ausbildung@atmtv.at

Wir gratulieren ...

THERESA DABLANDER zum Gewinn eines Geschenkskorbes. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde sie von unserem Glücksengel gezogen!

Die richtige Antwort lautet: die Hütte befindet sich am Feldweg Richtung Inzing südlich der Bahn

Wir gratulieren ...

Josef Hochenegger zum 80er

Wir freuen uns über ...

Mona Nessizius | Elena Gioia Kuschel
Philipp Schwienbacher

Kennst du dein Dorf?

WANN WURDE DAS ARCHBRANDKREUZ ERRICHTET?

Wenn du die Antwort weißt, schreib ein Mail an **buergerservice@hatting.tirol.gv.at** oder melde dich im Bürgerservice unter **05238/88255**

Teilnahmeschluss: **30.09.2020**
Du kannst einen tollen Preis gewinnen!

Hattinger Dialekt

FLITSCHN - Blätter der Maiskolbenhülle
NALA - Großmutter
PFOSN - gestrickte Patschen
SCHÖLFELER - Pellkartoffel
ZEGGER - Einkaufskorb

Veranstaltungen

05.09.2020	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum | 14:00 Uhr
06.09.2020	Ägidi-Kirchtag	Pfarrkirche | 10:00 Uhr
20.09.2020	Erntedank	Pfarrkirche | 10:00 Uhr
03.10.2020	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum | 14:00 Uhr
05.10.2020	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten | 09:00 Uhr
17.10.2020	Herbstkonzert – Ensembles der Musikkapelle Hatting	Gemeindesaal | 20:00 Uhr
25.10.2020	Erstkommunion	Pfarrkirche |10:00 Uhr
07.11.2020	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum | 14:00 Uhr
07.11.2020	Kabarett Gabriel Castaneda	Gemeindesaal | 20:00 Uhr
09.11.2020	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten | 09:00 Uhr
13.11.2020	Wurst- & Zeltenwatten	Schützenheim
20.11.2020	Wurst- & Zeltenwatten	Schützenheim
21.11.2020	Cäciliafeier der Musikkapelle Hatting und des KirchenchoresHatting	Pfarrkirche | 18:00 Uhr
28.11.2020	Weihnachtsbasar	Gemeindesaal | 14:00 Uhr

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN BEI DEN VERANSTALTUNGEN AUF GRUND VON COVID-BESTIMMUNGEN JEDERZEIT MÖGLICH!

* JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT, BESTELLUNGEN UNTER DER NUMMER 0664/73860211 THERESIA VENIER

Für den Inhalt verantwortlich: Irene Steiner, Gerhard Rödlach, Walter Neuner, Johann Neuner, Stefan Nagl.
Bildnachweis: Hattinger Dorfblatt, Gemeinde Hatting, ESV Hatting-Pettnau Seite 2, Chronik-Team Seiten 4 und 5